

Die Johann-Simon-Mayr Schule hat die Auszeichnung „Umweltschule in Europa – internationale Nachhaltigkeitsschule 2021“ erhalten!



Die Auszeichnung wurde an Schulen vergeben, die sich im Schuljahr 2020/21 für Umweltschutz eingesetzt und durch konkrete Maßnahmen innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft Schritt für Schritt in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt haben. Besondere Herausforderungen waren und sind wechselnde Phasen des Präsenz- und Distanzunterrichts in dieser besonderen Zeit.

Über die Auszeichnung entscheidet jährlich eine Jury aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen sowie des LBV als Koordinator dieser Auszeichnung.



Wir – die Schulfamilie der Johann-Simon-Mayr Schule in Riedenburg - freuen uns daher besonders über die wunderbare Auszeichnung! Mit der Unterstützung des Landratsamts Kelheim und unserer engagierten Schulleitung, sowie mit den vielen motivierten Schülerinnen und Schülern, konnten trotz der Pandemie viele kleine und große Aktionen durchgeführt werden. Einige möchten wir hier vorstellen:

Projekt Biotop:



Hinter der Schule haben wir bereits im Frühling ein kleines Biotop angelegt, wo wir auf unserer Streuobstwiese zusätzlich eine Blühwiese für Insekten angesät haben. Durch das Anlegen einer Hecke mit Wildrosen, Schlehen und Weißdorn, sowie einer kleinen 'Beerenmeile', einer 'Steinoase' für Reptilien und ein 'Totholzparadies' für Käferarten wollen wir mehr Arten auf das Schulgelände locken.







Projekt regenerative Energiequellen:



Für unsere 5. Klassen haben wir auch in diesem Jahr einen Besuch von Frau Kunstmann von der Energieagentur Regensburg organisiert. Die Kinder hatten dabei die einmalige Gelegenheit kleine funktionsfähige Windräder, Minni-Biogasanlagen und Wasserturbinen zu bauen. So können bereits die 5.-Klässler behutsam an neue, regenerative Energiequellen herangeführt werden.

Projekt: Amphibienrettungsaktion in der Schulumgebung

Um bedrohten Amphibienarten wie zum Beispiel Fröschen, Kröten und Salamander in der Schulumgebung zu helfen, beteiligen sich jedes Frühjahr viele freiwillige Helferinnen und Helfer an "Amphibiensammelaktionen" in der Gegend um Ihrlerstein, Essing, Herrensaal und Adlstein u.v.m. Herzlichen Dank an ALLE! Dieses Jahr waren auch einige Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie Lehrerinnen der Johann-Simon-Mayr Schule dabei. Erdkröten, Schwanzlurche, Teichfrösche wurden erfolgreich in Eimern über die Straßen durch die Nacht zu ihren Laichgewässern gebracht. Die Amphibien müssten sonst die gefährlichen Straßen oder frisch gedüngte Felder überqueren. Häufig sterben viele dabei, da sie überfahren werden oder sie die anstrengende Wanderung durch frisch gedüngte Felder nicht überleben. An dieser Stelle möchten wir vor allem an die Autofahrer und Landwirte appellieren, sich im kommenden Frühjahr besonders in den ersten wärmeren Nächten im Februar und März auf die Wanderung der Amphibien einzustellen und vielleicht selbst den einen oder anderen grün-braunen Hüpfen sicher zum Laichplatz zu geleiten, mit der ersten Düngung bis nach den Wanderungen zu warten oder auf den Feldern abgetrennte, ungedüngte „Wanderschneisen“ anzulegen.



Projekt Schulentwicklung: Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelangen in den Schulalltag:

Drei brandneue Wahlfächer für unsere Schülerinnen und Schüler:

Einige weitere alltagsnahe Projekte durften die zahlreichen Teilnehmer der drei neu eingeführten Wahlfächer „Umweltschule 1,2,3“ mit ihren Lehrerinnen Frau Wittmann, Frau Trinkl und Frau Müller durchführen. Auf Grund der hohen Schülernachfrage können wir seit diesem Schuljahr glücklicherweise im Rahmen unseres Schulentwicklungsprozesses - mit der Unterstützung unserer engagierten Schulleitung drei brandneue Wahlfächer anbieten, in welchen wir mit Schülerinnen und Schülern interessensgerecht an den unterschiedlichsten Themenfeldern zum Umweltschutz arbeiten können. Die Kinder können hier ihre eigenen Ideen einbringen und gemeinsam mit ihren beratenden und unterstützenden Lehrkräften umsetzen:

DIY - Produkte selbst herstellen - Umweltschule 1

Mittwoch für Future - Umweltschule 2

JSM for Future - Umweltschule 3

Im Folgenden möchten wir auch hier einige weitere Beispiele aus den neuen Wahlfächern vorstellen:

Projekt Fledermauskästen bauen:

Wir haben einen Experten für Umweltschutz Herrn Hartmut Schmid – engagierter Gebietsbetreuer aus Regensburg - eingeladen und konnten mit ihm nicht nur unser Wissen über einheimische Fledermausarten erweitern, sondern mit den Schülerinnen und Schülern der „Umweltschule 3“ sogar Fledermauskästen bauen.



Die Bausätze haben wir dank unseres Fördervereins vom Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege e.V. kaufen können.



Man muss wissen, dass es ca. 20 Fledermausarten in Bayern gibt und die meisten davon sehr gefährdet sind. Viele Umweltveränderungen, die durch den Menschen verursacht wurden, haben einen immer stärker werdenden Rückgang von Fledermausquartieren und zusätzlich einen dramatischen Rückgang von Insekten verursacht. Auch weitere Tierklassen wie z.B. Amphibien, Reptilien und Vögel, Kleinsäuger sind sehr bedroht. Jeder Garten- und Waldbesitzer kann dennoch durch das Anlegen „wilder“ naturnaher, strukturreicher Flächen und Ecken mit unterschiedlichen einheimischen Pflanzen und Bäumen, Steinhäufen, Sandoasen, Totholzbereichen und Wasserstellen ohne Fischbesatz helfen, wertvolle Lebensräume für all unsere einheimischen Arten zu schaffen. Die Fledermäuse bevorzugen – wie viele andere Wirbeltiere - insektenreiche Lebensräume. Durch das Aufhängen von Fledermauskästen in einer artenreichen Umgebung können wir zumindest Baum- und Waldfledermäusen ein klein wenig helfen. Die von den Schülerinnen und Schülern gefertigten Kästen können z.B. am Schnuppernachmittag der Johann-Simon-Mayr Schule am 29.04.2022 auf Spendenbasis erworben werden. Die Bausätze wurden vom Bezirksklinikum Oberpfalz in der Abteilung für forensische Psychiatrie und Psychotherapie auf Anregung des Kreisverbandes Regensburg entwickelt und hergestellt.

Projekt: „Do it yourself“ in den Wahlfächern Umweltschule 1,2 und 3:

Von Seedbombs, Futterhäuschen aus Tetrapacks über Seifenherzen bis hin zu Igelburgen und Winterfutterknödeln – in den Wahlfächern Umweltschule 1 und 2, 3 ist alles selbstgemacht!



Mit viel Freude am eigenen Tun und vor allem mit jede Menge Kreativität setzen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Ideen zum Umweltschutz um:









Wir haben wunderbar engagierte Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die sich der Herausforderung Nachhaltigkeit gemeinsam stellen. Daher möchten wir es an dieser Stelle nicht versäumen, nun am Anfang dieses neuen Jahres, allen beteiligten engagierten Schülerinnen und Schülern ein herzliches Dankeschön zukommen zu lassen!

C. Müller